

07. Juni 2019

Seite 19

Auflage 8'906 Ex.
Reichweite 32'000 Leser
Erscheint 2-woe
Fläche 28'700 mm²
Wert 900CHF

Willisauer Bote
6130 Willisau
Roger Hodel



Ob bei Regen oder Sonnenschein – im Einsatz für die Zauneidechsen

NEBIKON/REGION Die **Albert Koechlin Stiftung** hat Anfang Jahr die Umsetzungsarbeiten ihres Zauneidechsen-Förderprojekts im Raum Altishofen-Dagmersellen-Nebikon-Reiden bewilligt. Im Rahmen dieses Projekts sollen bis 2022 über zweihundert Aufwertungsmassnahmen für diese Reptilienart realisiert werden, angefangen von Asthaufen, Steinlinsen oder Altgrasstreifen bis zu Natursteinmauern. Eine der grösseren Arbeiten wurde in bisher vier Arbeitseinsätzen im Gebiet Graben Nebikon verrichtet. Hier begannen im letzten Herbst Firmlinge mit dem Bau einer Natursteinmauer. Anfang Juni haben nun Lehrlinge der Firma Galliker Transport AG in drei weiteren Einsätzen den über fünfzig Meter langen Abschnitt vorläufig fertiggestellt. Angeleitet wurden sie von Hans Urech, der mit Arbeitsein-

sätzen und im Natursteinmauerbau auf über 50 Jahre Erfahrung zurückblicken kann, organisierte er doch in dieser Zeit unzählige Einsätze im Calancatal, einem Italienisch sprechenden, an den Kanton Tessin grenzendes Bündner Seitental. Mit Hilfe seines Fachwissens, seiner Arbeitskraft und seiner Motivationskünste vollendeten die acht Lehrlinge mit rund 18 Tonnen Sandstein einen Lebensraum für Zauneidechsen. Die Mauer ist aber nicht nur für Kleintiere interessant. Sie wird auch als Teil der naturnahen Landschaftsgestaltung von bleibendem Wert sein und verbindet das Naturschutzgebiet Graben mit dem vor zwei Jahren gebauten und durch den Fonds Landschaft Schweiz unterstützten Weiher und der angrenzenden Blumenwiese weiter hinten im Tal. **RH.**

Foto Roger Hodel